

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

55 Fachbereich Jugend und Soziales
60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen
20 Fachbereich Finanzen und Controlling
WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Betreff:

Kinderspielplatz Dahmsheide
hier: Grundüberholung und Neugestaltung

Beratungsfolge:

07.09.2022 Jugendhilfeausschuss
14.09.2022 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die BV Mitte beschließt die Umsetzung der Maßnahme Kinderspielplatz Dahmsheide gem. des in der Sitzung ausgehängten Entwurfes und mit den hier vorgelegten finanziellen Auswirkungen.

Kurzfassung

Der Beschluss zur Grundüberholung des Kinderspielplatzes Dahmsheide, wurde durch die BV Mitte am 27. August 2020 und dem JHA am 02. Dezember 2020 gefasst. Danach befindet sich der KSP Dahmsheide auf Platz 2 der Prioritätenliste. Die letzte Grundüberholung des Spielplatzes Dahmsheide liegt mehr als 30 Jahre zurück. Mit vorliegender Planung entsteht ein zeitgemäßer und abwechslungsreicher Spielplatz nach den Wünschen der zukünftigen Nutzer. Dabei wurden beliebte Spielinhalte und die bewährten Grünstrukturen nachhaltig in das neue Konzept integriert.

Begründung

Allgemeines

Der Kinderspielplatz Dahmsheide befindet sich im Stadtteil Altenhagen im Stadtbezirk Mitte.

Er stellt einen wichtigen Anlaufpunkt für Kinder und deren Eltern dar, da das weitere Umfeld mit Spielangeboten eher unversorgt ist.

Der Kinderspielplatz wird als Spielplatztyp der Kategorie C + B ausgebaut, um vorzugsweise die Zielgruppen Kleinkinder 0-4 Jahre aber auch Kinder von 4-10 Jahren mit einem attraktiven Angebot an Spielgeräten und Mobiliaren anzusprechen. In diesem Stadtteil steigt der Bedarf an geeigneten Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum durch vermehrten Zuzug junger Familien.

Beteiligung

Im Rahmen einer zweistufigen Beteiligung von Kindern aus dem Umfeld aber auch eines hier befindlichen Kindergartens wurden die Bedarfe an Spielinhalten wie folgt ermittelt:

In der ersten Stufe erfolgte eine Befragung von Kindern und Eltern, um die Wünsche und Vorstellungen für die Umgestaltung des Spielplatzes kennenzulernen. Auf dieser Grundlage wurden verschiedene Spielgeräte-Varianten durch die Planer entwickelt und in einem Plan dargestellt.

In der zweiten Stufe fand vor Ort, am Spielplatz Dahmsheide, eine finale Abstimmung von über 30 interessierten Kindern aller Altersgruppen statt. Anhand eines Übersichtsplans des Spielplatzes und Informationen über die geplanten Spielgeräte konnten die Kinder ihre Favoriten auswählen und diese Auswahl mittels farbiger Klebepunkte kenntlich machen.

Nach Abschluss der Beteiligung standen die gewünschten Geräte durch Mehrheitsentscheidung aller beteiligten Kinder fest.

Der vorliegende Entwurfsplan beinhaltet das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens.



Planung

Die Grundstruktur des Spielplatzes bleibt im Wesentlichen erhalten. Insbesondere der Baum- und Gehölzbestand wird zu 100 % übernommen und bietet so, neben der Beschattung der Randbereiche, weiterhin Spiel- und Versteckmöglichkeiten.

Der Spielbereich für Kleinkinder mit dem vorhandenen zentralen Sandkasten im östlichen Bereich wird auch in Zukunft den Mittelpunkt des Spielplatzes bilden. Die Spielgeräte der älteren Kinder finden überwiegend im westlichen Bereich ihren Platz. Von der vorhandenen Infrastruktur bleiben außerdem die Betonplattenbeläge und das Spielhaus für Kinder sowie die beiden barrierefreien Zugänge erhalten.

Aufgewertet wird der Spielplatz zusätzlich durch neue Sitzgelegenheiten und Tische für alle Nutzergruppen.

Der Sandspielbereich beherbergt nun eine Federwippe, das U3 Spielgerät und ein Kombinationsspielgerät, welches für große und kleine Kinder das gemeinsame Spiel ermöglicht.

Die Federwippe ist eher für die 2-4 -jährigen attraktiv. Durch die außen angebrachten Haltegriffe ist der Einstieg von vorne erleichtert und macht es auch für Kinder mit Handicap interessant. Die Rückenstütze gibt dem Kind zusätzlichen Halt.

Die U3 Spielhauskombination bietet durch seinen inklusiven Charakter viele Möglichkeiten des kreativen Spiels. Es zeichnet sich durch verschiedene Zugangsmöglichkeiten, sowie unterschiedliche Anbauten, wie eine Rutsche, ein Sprachrohr und ein Fernrohr aus, was es für Rollen- und Fantasiespiele interessant macht.

Das Großspielgerät „Balakolo“ ist das neue Highlight des Spielplatzes, es dient als Treffpunkt und Abenteuerstation. Diverse Kletter- und Aufstiegsmöglichkeiten sorgen für Abwechslung. Das schräg angeordnete Kletternetz lädt zusätzlich zum Sitzen und Beobachten ein. Im unteren Bereich des Spielgerätes ist eine Spielecke mit Verkaufstresen bzw. Sandspieltisch untergebracht, die barrierefrei erreicht werden kann.

Weitere Aktionsbereiche

Außerhalb des Sandspielbereiches finden sich weitere Spielangebote. Die älteren Kinder wünschten sich den Erhalt des Tischtennis-Bereiches. Er wird mit neuen Tischtennisplatten aufgewertet, neben der üblichen rechteckigen Variante gibt es nun einen runden Tisch, der für noch mehr Abwechslung beim Tischtennis sorgt. Der vorhandene Betonplattenbelag bleibt hier erhalten, es werden einzelne schadhafte Platten ausgewechselt.

Der Schaukelbereich erhält eine neue Doppelschaukel und einen neuen Fallschutz aus Kies.

Ein weiteres Highlight ist die neue Dreh-Wippe. Sie ist eine interessante Alternative zur klassischen Wippe. Diese wird im südöstlichen Bereich des Spielplatzes errichtet und erhält ebenfalls einen Fallschutzbereich aus Kies.

Weiterhin werden auf dem Gelände sogenannte „hohe Gräser“ aus Robinienstämmen in 3 lockeren Gruppen verbaut. Zur dekorativen Ausgestaltung und zur Erhöhung des Wiedererkennungswertes werden Aufsatz-Elemente an den Gräsern angebracht. Ein Gras-Stamm jeder Gruppe erhält eine farbige Kunststoffscheibe, durch die das eingefangene Sonnenlicht farbig über den Boden wandert.

Gestalterisch abgerundet wird der Spielplatz mit farblich abgestimmten Spielgeräten, bunten Mülleimern und bunten Unterkonstruktionen der Sitzbänke.

Bauablauf:

Nach dem Vorliegen des Durchführungsbeschlusses des Entwurfes durch die BV Mitte wird die Ausführungsplanung beauftragt. Die Fertigstellung der Ausführungsplanung wird im Winter 2022 erwartet. Im Anschluss daran wird das Leistungsverzeichnung als Vorbereitung der Vergabe erstellt. Ab dem Frühsommer 2023 könnte dann – sobald der Haushalt 2022/23 genehmigt und die Mittel freigegeben sind – das Vergabeverfahren durchgeführt werden. Die Durchführung und Fertigstellung der Baumaßnahme ist im Sommer 2023 geplant.

Erläuterung zu den finanziellen Auswirkungen:

siehe auch Tabelle

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 176.700 €. Diese setzen sich zusammen aus den Baukosten in Höhe von 140.000 € sowie den Honorarkosten für die Planung und der Bauleitertätigkeit des WBH in Höhe von 36.700 €.

Gesamtmaßnahme KSP Dahmsheide	
Planung WBH	21.200 €
Bauleitung WBH	15.500 €
Baukosten nach DIN 276	
Abbruch/ Entsorgung	28.800 €
Wegebau	11.700 €
Spielgeräte	85.500 €
Ausstattung	14.000 €
Gesamtaufwendung	176.700 €

Die Ausbaukosten werden zu 100 % von der Stadt Hagen finanziert. Die Kosten für die Planung und Bauleitung des WBH werden den Baukosten anteilmäßig zugeordnet, so dass sich die Gesamtkosten der Gewerke wie folgt erhöhen:

	Baukosten brutto	Planung und Bauleitung WBH	Gesamtkosten gerundet
Abbruch/ Entsorgung	28.800,00 €	7.200,00 €	36.000,00 €
Wegebau	11.700,00 €	3.100,00 €	14.800,00 €
Spielgeräte gesamt	85.500,00 €	22.500,00 €	108.000,00 €
sonstige Ausstattung	14.000,00 €	3.900,00 €	17.900,00 €
Gesamt	140.000,00 €	36.700,00 €	176.700,00 €

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Die Planung ermöglicht das inklusive Spiel.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

Von den veranschlagten 36.700 € Personalkosten (PK) des WBH wurden bereits 15.000 € für die Entwurfsplanung 2021/2022 verfügt.

2022 sind gesamt 9.200 € PK für den WBH für die Ausführungsplanung und die Ausschreibung veranschlagt.

2023 wird gebaut. Es werden die Bausumme in Höhe von 140.000 € sowie die PK des WBH für die Bauleitertätigkeit in Höhe von 12.500 € fällig.

1.1 Investive Maßnahme in Euro

Teilplan:	3660	Bezeichnung:	Jugendarbeit			
Finanzstelle:	5000600	Bezeichnung:	Kinder Spielplatz Dahmsheide			
Finanzposition:	785200	Bezeichnung:	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen			
Finanzposition:	785300	Bezeichnung:	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen			
Finanzposition (Bitte überschreiben)	Gesamt	2021	2022	2023	2024	2025
Auszahlung (+) 785200	50.800 €	15.000 €	9.200 €	26.600 €		
Auszahlung (+) 785300	125.900 €			121.200 €	2.350 €	2.350 €
Eigenanteil	176.700 €	15.000 €	9.200 €	147.800 €	2.350 €	2.350 €

Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Einzahlungen und Auszahlungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben.

Die Finanzierung ist im laufenden Haushalt bereits eingeplant.

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die grundhafte Erneuerung des Spielplatzes Dahmsheide führt zu keiner Sonderabschreibung, da der Altbestand bereits vollständig abgeschrieben ist.

Der umgebaute Spielplatz ist in der Bilanz in Höhe von 176.700 € zu aktivieren. Die Nutzungsdauern variieren je nach Vermögensgegenstand. So sind die Spielgeräte einschl. Einbau und Fallschutz über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abzuschreiben. Hier ergibt sich ein jährlicher Aufwand in Höhe von 14.012 € (140.116 € / 10 Jahre). Die Abschreibungsdauer für den Wegebau beträgt 40 Jahre, sodass hier ein jährlicher Abschreibungsaufwand in Höhe von 370 € (14.800 € / 40 Jahre) entsteht. Die sonstigen Ausstattungsgegenstände werden über 20 Jahre, also jährlich in Höhe von 1.089 € (21.784 € / 20 Jahre) abgeschrieben.

3. Folgekosten in Euro:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil 1,5 %	2.651 €
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	
c) sonstige Betriebskosten je Jahr (siehe Anlage)	13.568 €
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	15.471 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	
Zwischensumme	31.690 €
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	31.690 €

4. Rechtscharakter

- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
 Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

gez.
Hennig Keune
Technischer Beigeordneter

Gez.
Sebastian Arlt
Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.
Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Begeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
